



Verehrte Mitglieder des Patronatskomitees, verehrte Freunde und Gönner des Klosters, sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen neueste Informationen der Stiftung Pro Kloster Disentis über die Fundraising-Aktivitäten zu Gunsten der Klosterkirche St. Martin vermitteln zu dürfen.

Arnold Kappler,
Delegierter der Stiftung Pro Kloster Disentis

Disentis / Hedingen, 28. August 2019

Übersicht Inhalt:

- Informationen von Abt Vigeli Monn und Arnold Kappler über «Stand Fundraising und Restaurierung Klosterkirche St. Martin»,
- Einladungsdaten für Besuche / Anlässe in Kloster Disentis,
- Fotostrecken über Innenrestaurierung Klosterkirche,
- Liste Mitglieder Patronatskomitee der Stiftung Pro Kloster Disentis.



Informationen über Projekt Restaurierung Klosterkirche St. Martin von Abt Vigeli Monn und Arnold Kappler, Delegierter der Stiftung



Freude herrscht: Wir haben unser Fundraising-Ziel erreicht!

Für die Restaurierung der Klosterkirche St. Martin sind gemäss Kostenschätzung – unter Einbezug der notwendig gewordenen baustatischen Sanierungs-Massnahmen – finanzielle Mittel in der Höhe von CHF 16.1 Mio. erforderlich.

Mit Stand 19. August 2019 konnte die Stiftung Pro Kloster Disentis verbindliche oder bereits geleistete finanzielle Mittel in der Höhe von CHF 16.2 Mio. verbuchen!

Wir haben das Sammlungsziel von CHF 16.1 Mio. erreicht!

Mit grosser Freude und auch mit grosser Genugtuung nahmen wir dieses Resultat zur Kenntnis. Denn die Beschaffung der Finanzen gestaltete sich während der vergangenen Monate schwierig. Während der Schlussphase unserer Finanzierungsaktion – seit Jahresbeginn 2019 – haben sich vor allem Privatpersonen als positive Dona-



Informationen über Projekt Restaurierung Klosterkirche St. Martin von Abt Vigeli Monn und Arnold Kappler, Delegierter der Stiftung

toren gezeigt. Auch haben verschiedene Gemeinden aus der Surselva mit Einzelbeiträgen zusätzlich unseren Sammel-Schluss-Spurt bereichert.

Wir danken für die erlebte Unterstützung

Auch heute danken wir wiederum für jede Unterstützung, die wir erfahren haben. Insbesondere danken wir den Mitgliedern des Patronatskomitees für ihre Unterstützung des Fundraisings zugunsten der Klosterkirche St. Martin. Ohne ihre Türöffner-Dienste, ohne ihre Tipps und Hinweise wäre das Fundraising nie so weit vorangeschritten.

Gleichermassen danken wir den vielen Donatoren, den Freunden und Gönnern für ihre Treue, für ihre Grosszügigkeit und ihre Unterstützung.

Welche Erfahrungen machten wir beim Fundraising für die Klosterkirche?

Fundraising bedeutete für uns während der letzten Jahre auch immense Arbeit. Gezielte Informationsbeschaffung, situative Kontaktvorbereitung, viele Besuche, Ausarbeiten von Gesuchen sowie die dauernde Kontaktpflege mit potentiellen Donatoren waren für unsere Arbeiten sehr wichtig. Nicht Briefaktionen oder Mailings, mit ihren Streuverlusten, standen für uns im Vordergrund. Dank der Mitglieder des Patronatskomitees, welche uns ihr spezifisches, breit gefächertes Netzwerk öffneten, wurden für uns viele Kontakte vorbereitet oder eingeleitet. Dadurch konnten wir uns mit unseren Initiativen von anderen Fundraisern und Mitbewerbern unterscheiden.

Seit dem Beginn unserer Finanzierungsaktion im Jubiläumsjahr 2014 haben wir sehr viele Donatoren angesprochen. Neue Donatoren zu finden, wurde darum beim Fortschritt unserer Sammelaktion immer schwieriger.

Heutzutage spielt die Corporate Governance bei Unternehmen, aber auch bei Stiftungen, eine immer wichtigere Rolle. Denn sie haben sich als Geber auf die stetig wachsende Zahl der Nehmer eingestellt und vorbereitet. Ad hoc-Unterstützungsentscheide sind in Abweichung von formulierten, internen Richtlinien kaum mehr möglich. Wenn Vergabungen erfolgen, dann werden diese nach den Kriterien ausgelöst, welche vielfach Denkmalpflegeorientierte Donationen wie Restaurierungen nicht mehr

beinhalten oder nicht erlauben. Das internationale Wettbewerbsumfeld bzw. die wirtschaftliche Situation stellen viele Unternehmen zusätzlich vor grosse und andauernde Herausforderungen. Auch aus diesem Grund sind sie zurückhaltender mit Vergabungen geworden.

Die Zinssituation (Negativzinsen) schafft seit längerer Zeit für die Geberstiftungen Probleme. Die zur Verfügung stehenden Beitragssummen verringerten sich stark.

Im Rahmen unserer Kontakte mit Donatoren stiessen wir regelmässig auch auf aktive «verwandte Mitbewerber», wie auf das Kloster Einsiedeln, das Kloster Fahr, die Abbaye St-Maurice, die Kapuzinerklöster Wesemlin LU und Mels SG, das Hospiz Grand St-Bernard, das Bischöfliche Schloss in Chur, das Kloster Münstair, das Lasalle Institut in Edlibach ZG oder auf Aktionen für die Schweizer Garde in Rom.

Verschiedene Kontakte sind noch pendent

Die laufenden Kontakte wollen wir nicht abreißen lassen. Nach wie vor pflegen wir Kontakte zu potentiellen Donatoren, welche uns Zusagen machten, wie zu Privatpersonen, zu Unternehmen, zu Stiftungen, aber auch zu öffentlichen Körperschaften.

Äufnung eines Fonds für den Unterhalt der Klosterkirche St. Martin

Bereits vor zwei Jahren gelangte die Denkmalpflege des Kantons Graubünden mit dem Vorschlag an das Kloster bzw. an die Stiftung Pro Kloster Disentis, einen Fonds für den Unterhalt der restaurierten und renovierten Klosterkirche zu äufnen. Damit will das Kloster von der bisherigen Praxis der Behebung jeweils aufgetretener Schäden neu zu einem systematisierten, vorsorglichen Unterhalt und damit zur Substanzerhaltung der Klosterkirche umschwenken. Dies ermöglicht dem Kloster, sein barockes Kulturdenkmal von internationaler Bedeutung zukünftig in optimalem Zustand halten.

Durch diese Praxisänderung wird auch jeder zusätzlich gespendete Franken durch das Kloster sachgerecht und zukunftsorientiert zugunsten der barocken Baute eingesetzt werden.

Informationen über Projekt Restaurierung Klosterkirche St. Martin von Abt Vigeli Monn und Arnold Kappler, Delegierter der Stiftung

Die Bauarbeiten laufen gut voran

Mit Genugtuung dürfen wir auch auf die laufenden Bauarbeiten an der Klosterkirche blicken. Bedingt durch die umfangreichen Arbeiten bei der Gewölbesanierung musste das Terminprogramm laufend angepasst, umgestellt und optimiert werden.

Der Bezug der Klosterkirche St. Martin, vor allem auch die Altarweihe, ist für den 11. November 2019 vorgesehen. Anschliessend erfolgt noch die Restaurierung der Grossen Orgel, welche bis Mai 2020 dauern wird.

Welche Bauarbeiten laufen zurzeit?

Wer in diesen Tagen die Klosterkirche betritt, ist überrascht vom Licht, von der Helligkeit im Kirchenraum.

- Die Gerüste, welche für die Restaurierung der Gewölbe im Kirchenschiff, aber auch für die umfangreiche Baustabilisierung benötigt wurden, sind abgebaut.
- Zurzeit verlaufen wichtige Arbeitsstränge gleichzeitig.
- Restaurierungsfachleute bearbeiten zurzeit die zahlreichen Seiten- und Nebenaltdäre.
- In der gesamten Kirche wurden die Granit-Bodenbeläge neu gefügt, ebenfalls eine Spezialistenarbeit sondergleichen.
- Die Kirchenbänke stapeln sich nicht mehr zur Renovierung in der ehemaligen Schwimmhalle der Klosterschule. Sie stehen heute wieder aufgefrischt und wie neu an ihrem ursprünglichen Ort im Kirchenschiff.
- Der Boden der Orgelempore musste zusätzlich statisch gesichert werden, da er die heutigen Belastungsanforderungen nicht mehr erfüllte.
- Ebenso erfolgte die Installation und Programmierung der Beleuchtung sowie der Beschallung.
- Wichtige Arbeiten erfolgten im Liturgiebereich: Der neue Altartisch wurde eingebracht und gesetzt, auch die Sedien und Konzelebrantenbänke befinden sich neu im Chor.

«Die Budgetvorgaben für diese 3. Phase der Restaurierung können eingehalten werden, ebenso der generelle Zeitplan»,

orientiert der Verantwortliche des Klosters für die Bauarbeiten, Andreas Isler.

Erfreulich ist zudem die Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft, den Architekten, den involvierten Planern und allen Ausführenden. Positiv gestaltete sich auch das Zusammenwirken zwischen Bauherrschaft und Denkmalpflege. Dies zeigte sich auch an den regelmässig stattfindenden Treffen mit der kantonalen Denkmalpflege sowie mit den Delegierten des Bundes.

Altarweihe am 11. November 2019

Der heutige Stand der Planungsarbeiten erlaubt es, die dem heiligen Martin geweihte Kirche an Martini, am 11. November 2019, wieder für das Chorgebet und für die liturgischen Feiern zu öffnen. Der Konvent freut sich auf die Altarweihe im liturgisch angepassten Chor.

Abschluss der Gesamtrestaurierung an St. Placi 2020, am 5. Juli 2020

Nach Abschluss der Orgelrestaurierung sowie weiteren kirchenbezogenen Umgebungsarbeiten wird die Restaurierung der Klosterkirche am 5. Juli 2020, dem Fest der Klosterheiligen Placidus und Sigisbert, offiziell beendet. Auch die einzigartige, authentische Prozession um das Klosterareal wird von neuen technischen Anpassungen profitieren.





Gerne machen wir Sie mit folgenden Daten bekannt:

Einladung – Save the dates!

Wir laden Sie heute schon zu verschiedenen Anlässen nach Disentis ein. Wir freuen uns, wenn Sie diese Termine in Ihrer Agenda umgehend reservieren:

Montag, 11. November 2019

Altarweihe der Klosterkirche St. Martin

Feierlicher Gottesdienst, Mittagessen mit Mitgliedern Mönchsgemeinschaft und geladenen Gästen. Siehe auch beiliegende Einladung mit Antworttalon. Für weitere Informationen: arnold.kappler@kloster-disentis.ch

Samstag, 14. März 2020

Spezialeinladung zum Festspiel «Der Fels und das Schwert»

Ausführende: Schauspieler und Sänger Theaterszene GR, Chor / Studenten Gymnasium / Internat Kloster Disentis. Spielort: Klosterkirche Disentis. Zeit: Abend. Die definitive Einladung folgt anfangs Dezember 2019. Für weitere Informationen: arnold.kappler@kloster-disentis.ch

Sonntag, 5. Juli 2020, Festtag St. Placi

Abschluss Gesamtrestaurierung Klosterkirche St. Martin

Feierlicher Gottesdienst mit musikalischer Begleitung, Teilnahme an St.-Placi-Prozession (mit jahrhundertealter Tradition rund um die Klosterkirche). Mittagessen mit Mitgliedern Konvent und geladenen Gästen.

Die definitive Einladung folgt anfangs März 2020. Für weitere Informationen: arnold.kappler@kloster-disentis.ch

Die Einladungen werden Ihnen rechtzeitig zugestellt.

Ebenso sorgen wir auf Wunsch für Zimmer / Unterkunft im Hotelbereich des Klosters. Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung: Abt Vigeli Monn oder Arnold Kappler, Delegierter der Stiftung.



Restaurierung der Klosterkirche St. Martin

Altarhaus (Stand 19. August 2019)





Restaurierung der Klosterkirche St. Martin

Seitenaltar St. Placi (Stand 19. August 2019)





Restaurierung der Klosterkirche St. Martin

Kanzel / Nebenaltäre / Kirchenschiff (Stand 19. August 2019)





Restaurierung der Klosterkirche St. Martin

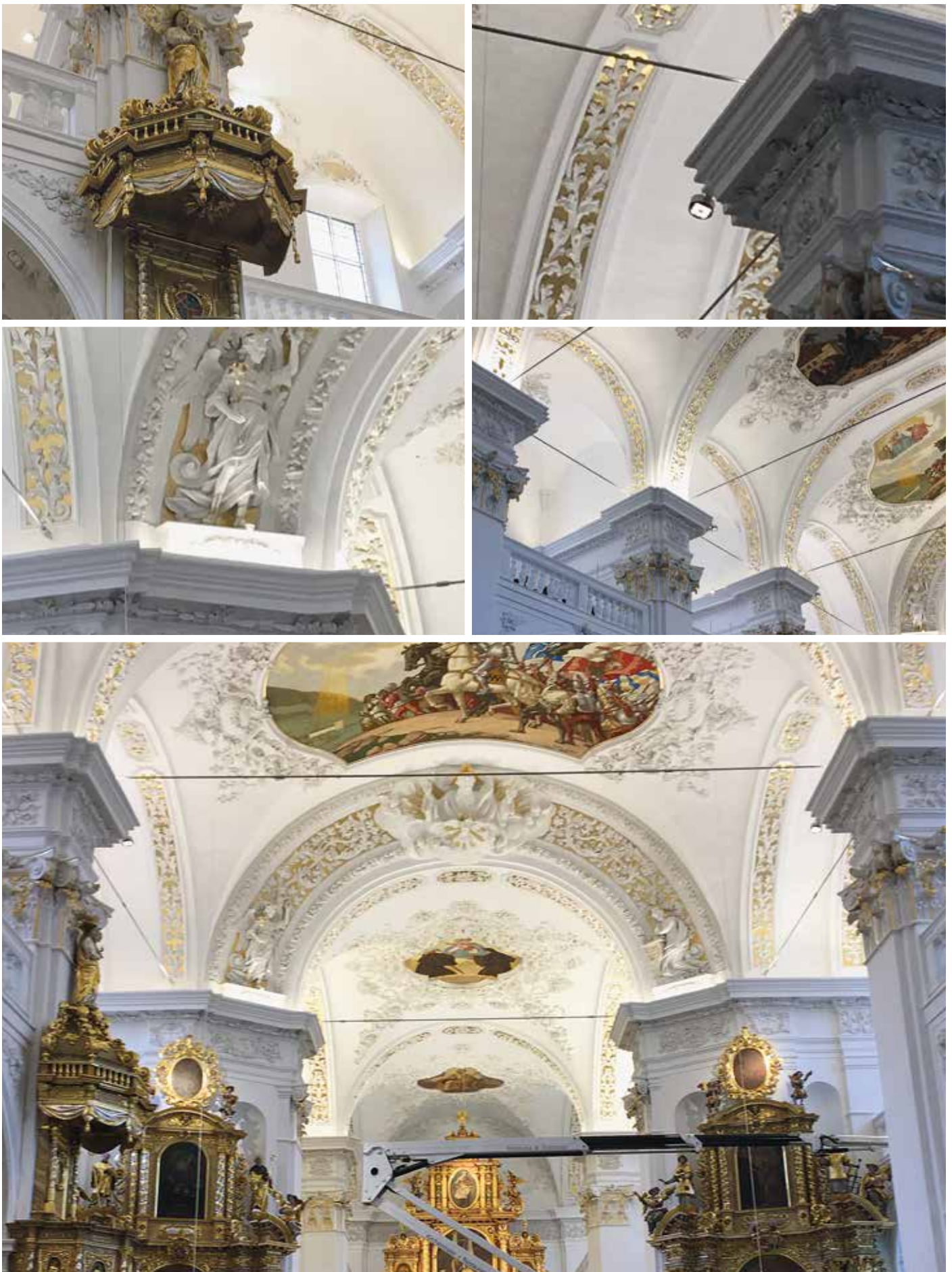
Kirchenbänke / Chorgestühl (Stand 19. August 2019)





Restaurierung der Klosterkirche St. Martin

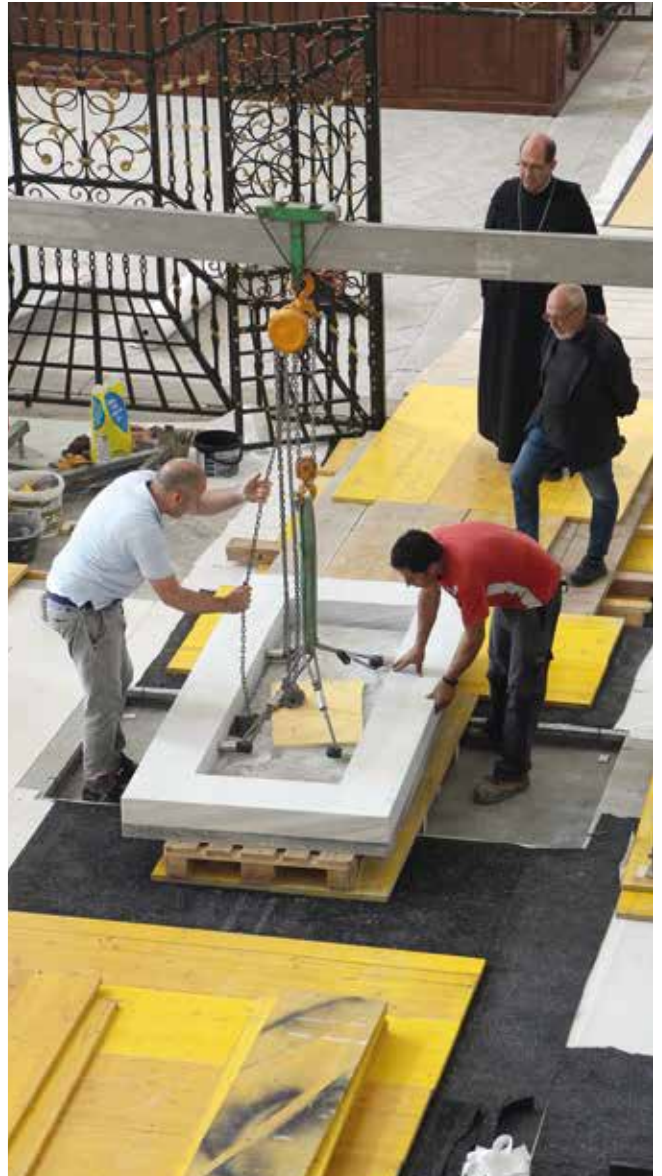
Beleuchtungstest (Stand 19. August 2019)





Restaurierung der Klosterkirche St. Martin

Aufbau neuer Zelebrationsaltar (27. August 2019)





Patronatskomitee der Stiftung Pro Kloster Disentis

Die Mitglieder des Patronatskomitees unterstützen die Stiftung Pro Kloster Disentis bei der Beschaffung der Finanzmittel für die Restaurierung der Klosterkirche St. Martin.

Albin Norbert, VR-Mandate, Zürich
 Augustin Vincent, RA, Präsident Stiftung Pro Kloster Disentis, Chur
 Baumann Isidor, Ständerat, Kanton UR, Wassen UR
 Baumgartner Rolf, Finanz-Expertise, Zürich
 Bieger Thomas, Prof., Rektor UNISG, VRP, VR-Mandate, St. Gallen
 Broglio Rolf, VRP, VR-Mandate, Zürich
 Bucheli Hermann J., Unternehmer, Laax / GR
 Cajacob-Candinas Robert, Gemeindepräsident, Disentis / Mustér
 Camartin Iso, Prof. em. UZH / ETHZ, Autor / Publizist, Zürich
 Caminada Gion A., Architekt / Prof. ETHZ, Vrin GR
 Candinas Martin, Nationalrat, Kanton GR, Rabius GR
 Casanova Aurelio, Grossrat GR, Ilanz
 Casanova Corina, a. Bundeskanzlerin, Tarasp GR
 Chiomento Bruno, VRP, VR-Mandate, Zürich
 Dudli Stefan, VRP, VR-Mandate, Gossau SG
 Engler Stefan, Ständerat, Kanton GR, Surava GR
 Fanzun Andrea, Geschäftsführender Partner, VR-Mandate, Chur
 Fassbind Renato, VR-Mandate, Zürich
 Franz Christoph, VRP, VR-Mandate, Basel / Zürich
 Gehrig Bruno, Ehem. VRP, VR-Mandate, Winterthur.
 Grüebler Walter, Ehem. VRP, VR-Mandate, Risch ZG
 Hess Hans, VRP, VR-Mandate, Pfäffikon SZ
 Hildebrand Rainer, Captain, ehem. COO Swiss, Bülach
 Hoenig Marc, VR-Mandate, Zürich
 Jositsch Daniel, Prof. UNIZH, Ständerat, Kanton ZH, Zürich
 Jung Joseph, Prof. UNIFR / UNISG, Historiker / Publizist, Walchwil ZG
 Karrer Heinz, VRP, VR-Mandate, Zürich
 Kaufmann Irene, VRP, VR-Mandate, Basel / Zürich
 Koch Kurt, Kardinal, Präsident Päpstliche Kommission für Einheit

Christen, I-Città del Vaticano
 Koller Walter Urs, VR-Mandate, Gossau SG
 Lebrument Hanspeter, VRP, VR-Mandate, Verleger, Chur
 Lenzlinger Karin, Präsidentin HK ZH, VR-Mandate, Uster
 Leutenegger Filippo, Stadtrat, Zürich
 Prinz Michael von und zu Liechtenstein, VRP, VR-Mandate, FL-Vaduz
 Locher Ludwig, Präsident HK GR, Präsident HTW Chur, Domat/Ems GR
 Lombardi Filippo, VR-Mandate, Ständerat, Kanton TI, Melide TI
 Lombardini Roberto, Ehem. VRP, VR-Mandate, Hünenberg See ZG
 Monn Vigeli OSB, Abt, Benediktinerkloster Disentis, Disentis/Mustér
 Nobel Peter, RA, Prof. UNIZH / UNISG, Mandate VR / Stiftungen, Zürich
 Noser Ruedi, VRP, Ständerat, Kanton ZH, Zürich
 Pfister Gerhard, VR-Mandate, Nationalrat, Kanton ZG, Oberägeri ZG
 Ponti Silvio, VR-Mandate, Zollikon
 Probst Emanuel, CEO, Niederbuchsiten SO
 Rutishauser Hans, Historiker, Restaurierungs-Experte, Trin GR
 Sawiris Samih, VRP, Altdorf
 Schaub Theo, VRP, Zürich
 Scherer Robert, VR-Mandate, Zürich / Zug
 Schmid Rudolf O., VRP, VR-Mandate, Kloten
 Schumacher Heinz, VR-Mandate CH und D, DE-Düsseldorf
 Tschudi Sauber Franziska A., CEO, VR-Mandate, Rapperswil SG
 Tschuor Mariano, Publizist, Laax GR
 Vincenz Fortunato, RA, VR-Mandate, Chur
 Vincenz Pierin, VRP, Niedersteufen AR
 Vollenwyder Martin, Präsident Stiftungen, a. Stadtrat, Zürich
 Weber Axel, VRP, diverse Mandate, Zürich
 Wüthrich Hans A., Prof. UNIBW/D, VR-Mandate, Rheinfelden
 (Stand: August 2019)



Die Aussenrenovation und Aussenrestaurierung der Klosterkirche St. Martin waren Ende 2017 abgeschlossen.